

Siebtes Göttinger Forum zum Arbeitsrecht

Symposium zur Feier des fünfzigjährigen Bestehens
des Instituts für Arbeitsrecht
der Georg-August-Universität Göttingen

und zu Ehren von Franz Gamillscheg

Die Zukunft der Kollektivautonomie in Europa

Freitag, 19. Juni 2009

Veranstalter:

Verein zur Förderung der Arbeitsrechtsvergleichung und
des internationalen Arbeitsrechts e. V.

und das

Institut für Arbeitsrecht der Universität Göttingen



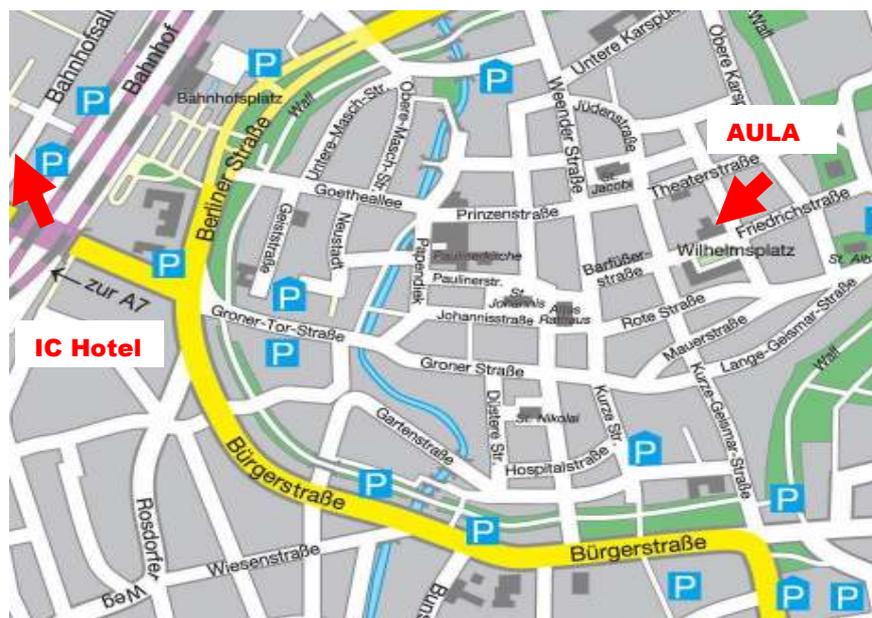
Leitfragen:

- Welche Parteien sind auf Arbeitnehmer- und Arbeitgeberseite kollektivvertragsfähig (tarifvertragsfähig)?
- Wie wirken Tarifverträge auf die Arbeitsverhältnisse ein?
- Welche gegenständlichen und persönlichen Grenzen bestehen für Tarifwirkungen?
- Wie sind Tarifkollisionen aufzulösen?
- Wie und von wem werden tarifliche Regelungen durchgesetzt?
- Unterstützt der Staat das Tarifvertragswesen (Allgemeinverbindlicherklärung, Arbeitnehmerentsenderecht, Vergabe öffentlicher Aufträge)?
- Welche Grenzen setzen die Grundfreiheiten dem nationalen Tarif- und Arbeitskampfrecht?

Veranstaltungsort: Aulagebäude der Universität Göttingen, Wilhelmsplatz 1.

Unterkunft: InterCityHotel Göttingen, Bahnhofsallee 1a, 37081 Göttingen, Tel. (0551) 52110.

Abrufkontingent: Stichwort „Göttinger Forum“.



Programm:

- 10.00 – 10.30 Uhr
- Begrüßung**
Prof. Dr. Christine Langenfeld
(Dekanin der Juristischen Fakultät der Universität Göttingen)
- Grußwort**
Prof. Dr. Kurt von Figura
(Präsident der Universität Göttingen)
- Fünzig Jahre Institut für Arbeitsrecht**
Prof. Dr. Hansjörg Otto
(Institut für Arbeitsrecht der Universität Göttingen und Vorsitzender des Fördervereins)
- 10.30 – 11.15 Uhr
- Grundfreiheiten und Kollektivautonomie**
Prof. Dr. Thomas von Danwitz
(Richter am Gerichtshof der Europäischen Gemeinschaften)
- 11.15 – 12.00 Uhr
- Diskussion – Leitung Prof. Dr. Hansjörg Otto**
- 12.00 – 13.00 Uhr
- Mittagsimbiss
- 13.00 – 13.15 Uhr
- Was sind geeignete Vergleichsparameter und was rechtfertigt die Länderauswahl?**
Prof. Dr. Rüdiger Krause
(Institut für Arbeitsrecht der Universität Göttingen)
- 13.15 – 13.45 Uhr
- Das französische Modell**
Prof. Dr. Martine Le Friant
(Université d' Avignon)
- 13.45 – 14.15 Uhr
- Das britische Modell**
Dr. Anne C. L. Davies
(University of Oxford, Brasenose College)
- 14.15 – 14.45 Uhr
- Das nordische Modell (Dänemark, Norwegen, Schweden)**
Prof. Dr. Stein Evju
(Universität Oslo)
- 14.45 – 15.15 Uhr
- Kaffeepause
- 15.15 – 16.00 Uhr
- Die Kollektivautonomie in rechtsvergleichender Sicht**
Prof. Dr. Robert Rebhahn
(Universität Wien)

16.00 – 17.00 Uhr

Diskussion – Leitung und Schlusswort Hans Paul Frey

(Hauptgeschäftsführer des Bundesarbeitgeberverbandes Chemie
und stellvertretender Vorsitzender des Fördervereins)

Mit freundlicher Unterstützung von:

Fritz Thyssen Stiftung



Bundesarbeitgeberverband Chemie



Arbeitgeberverband Chemie Baden-
Württemberg



Arbeitgeberverband Chemie Westfalen



ChemieNord Arbeitgeberverband für die
Chemische Industrie in Norddeutschland



Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie,
Energie



Bundesvereinigung der Deutschen
Arbeitgeberverbände



Deutscher Arbeitsgerichtsverband



Internationale Gesellschaft für das Recht
der Arbeit und der sozialen Sicherheit



Die Veranstaltung gilt als Fortbildungsveranstaltung i. S. von § 15 FAO. Auf Wunsch werden Bescheinigungen ausgestellt.

Für die Tagung wird kein Beitrag erhoben. Spenden sind aus diesem Anlass besonders willkommen.

Bankverbindung: Deutsche Bank, Zweigstelle Göttingen, Konto 0 485 805 00, BLZ 260 700 24.